

OPUS SANCTORUM ANGELORUM



Schutzengelerlebnisse

„Gehe deinen Weg demütig mit GOTT“

Viele Heilige hatten eine besondere Beziehung zu ihren Schutzengeln. Heute wollen wir einen nahezu unbekanntem aber großen Heiligen betrachten, den Einsiedler Onuphrius. Die Kirche feiert sein Fest am 12. Juni. Das Bemerkenswerte bei diesem Heiligen ist, dass sein Schutzengel ihm eine Lebensregel mit auf den Weg in die Einsiedelei gab.

Onuphrius lebte als ein Mönch im Kloster Hermopolis in der thebäischen Wüste gegen Ende des 4. Jahrhunderts, doch immer mehr zog es ihn in die Einsamkeit, um wie Elias und Johannes der Täufer in der Wüste ganz allein für GOTT zu leben.

Nachdem er sich jahrelang geprüft hatte, erhielt er die Erlaubnis in die Einsamkeit zu gehen. Als er nachts zu den Bergen der Wüste aufbrach, erschien ihm ein Licht. Er erschrak darüber und fürchtete, dass er mit dem Weggehen aus dem Kloster nur seinem eigenen Willen gefolgt sei, Onuphrius war nämlich ein sehr gehorsamer Mönch.

Das Licht jedoch war sein Schutzengel, der ihm folgende Botschaft überbrachte: „Fürchte dich nicht, ich bin dein Schutzengel. GOTT hat mich seit Anfang an für dich bestimmt, um durch GOTTES Anordnung mit dir zu sein und dich in die Wüste zu geleiten. Sei vollkommen, gehe

deinen Weg demütig mit Gott, verrichte deine Arbeit mit Freude, wache allezeit über dein Herz, beklage dich nie, sei beharrlich in guten Werken. Und sei versichert, ich werde dich nie verlassen, bis zu der Zeit, da ich deine Seele vor die göttliche Majestät bringen werde.“ Diese Sätze beinhalten eine große Lebensweisheit. Sie können trotz ihrer Kürze auch uns als Lebensregel dienen, sie können uns auch erhellen, was unser hl. Schutzengel uns raten würde.

Der hl. Onuphrius lebte noch sechzig Jahre in der Wüste, ohne je einen Menschen gesehen zu haben. Gegen Ende seines Lebens suchte ihn ein anderer Wüstenvater auf. Von ihm ist uns sein Leben überliefert. Gefragt, wie er die Eucharistie in der Einsamkeit der Wüste empfangen konnte, erklärte Onuphrius, dass ein Engel des Herrn ihm den Leib und das Blut CHRISTI jeden Samstag und Sonntag brachte. Er fügte hinzu: „Dies ist üblich unter den Einsiedlern in der Wüste.“